

EINLADUNG

17. Internationales Symposium

Oe PROM



Probiotika

in Prävention und Therapie

▶ **LIVE**

Samstag, 04. Dezember 2021 • Online Livestream

Anmeldung und weitere Informationen unter www.oeprom.org



A. Frauwallner

Mag. Anita Frauwallner

Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Probiotische Medizin

Mehr als ein Jahr lang hatte uns die Corona-Pandemie fest im Griff. Für mich und viele Mikrobiom-Interessierte hat sie jedoch nicht nur Negatives gebracht, sondern auch sehr viele neue Einsichten dazu, wie enorm der Einfluss unserer Mikrobiota auf unsere Gesundheit ist. Es war der Wissenschaft möglich nachzuweisen, dass tatsächlich die Welt der Mikroben in uns entscheidend dafür ist, ob wir uns gegen diese Viren zur Wehr setzen können oder nicht, ob ein fulminanter Verlauf der Infektion erfolgt oder ein milder. Aber es hat auch aufgezeigt, welche spannenden Interaktionen zur Genetik zu sehen sind: nämlich, dass sogar unsere Blutgruppe entscheidend dafür sein kann, welche Bakterienarten in unserem Organismus vorherrschend sind, und ob diese einen schützenden Effekt gegen Viren haben.

In diesem Jahr hat sich in der Forschung sehr viel getan, obwohl es extrem schwierig war, die Studientätigkeit speziell am Patienten aufrecht zu erhalten. Eine ganze Reihe dieser neuen Erkenntnisse werden die Referenten präsentieren und so dazu beitragen, dass optimierte Therapieansätze Einzug halten können.



G. Krejs

o. Univ.-Prof. Dr. Günter J. Krejs

Vizepräsident der Österreichischen Gesellschaft für Probiotische Medizin

Da mittlerweile klar ist, dass es kaum eine Krankheit oder pathophysiologische Veränderung im Körper gibt, bei der nicht auch die intestinale Mikrobiota mitbetroffen ist, verwundert es nicht, dass Covid-19 natürlich hier auch dabei ist. Wir stehen am Ende einer die ganze Welt schwer beeinträchtigenden Epidemie mit SARS-CoV-2. Der ACE2-Rezeptor zum Eintritt des Virus in den Körper ist nicht nur in der Lunge, sondern auch im Gastrointestinaltrakt reichlich vorhanden. Covid-19 ist mit einer Dysbiose verbunden (z.B. weniger des berühmten Faecalibacterium prausnitzii oder von Roseburia). Was ergibt sich daraus für die Therapie? Und gastrointestinale Symptome sind auch sehr häufig bei „Long-Covid,“ davon haben wir ja schon angeblich 60.000 Patienten in Österreich. Dieses und viele andere aktuelle Themen wollen wir beim 17. Internationalen Symposium der ÖPROM behandeln und beleuchten.

PROGRAMM

Online-Live-Schaltung des 17. Internationalen Symposiums • Samstag, 04. Dezember 2021

09.00 – 09.05 Uhr	G. J. Krejs	Begrüßung
09.05 – 09.35 Uhr	V. Stadlbauer-Köllner	COVID-19 und der Darm – was wissen wir schon, was können wir tun?
09.40 – 10.05 Uhr	A. Liesz	Die Rolle des Darmmikrobioms beim Schlaganfall
10.10 – 10.35 Uhr	B. Obermayer-Pietsch	PCO-Syndrom und Mikrobiom – eine Standortbestimmung
10.40 – 11.05 Uhr	S. Mechsner	Endometriose
11.05 – 11.20 Uhr		Pause
11.20 – 11.45 Uhr	K. Kurz	Post-infektiöse Fatigue, Long/Post Covid Syndrom und Chronic Fatigue Syndrom
11.50 – 12.15 Uhr	J. Wagner-Skacel	Schlaf und Mikrobiom
12.20 – 12.45 Uhr	M. Schenk	Die Bedeutung der Mikrobiome in der Reproduktionsmedizin
12.50 – 13.15 Uhr	A. Frauwallner	Unsere Mikrobiota als Schutz vor Krankenhauskeimen

OePROM

Gmeinstraße 13, 8055 Graz

Tel.: +43 664 884 280 69

E-Mail: info@oeprom.org • www.oeprom.org

Anmeldung unter www.oeprom.org

VORTRAGENDE

Vortragende und Vorsitzende

Mag. Anita Frauwallner

Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Probiotische Medizin (OePROM) • CEO Institut AllergoSan, Graz

Em. Univ.-Prof. Dr. med. univ. Günter J. Krejs

Ehem. Leiter der Klinischen Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie, Universitätsklinik für Innere Medizin • Medizinische Universität Graz • Vize-Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Probiotische Medizin (OePROM)

Assoz. Prof. Priv. Doz. Dr. Katharina Kurz, PhD

Institut für Infektiologie, Immunologie und Tropenmedizin • Universitätsklinik für Innere Medizin II Innsbruck

Prof. Dr. Arthur Liesz

Institut für Schlaganfall- und Demenzforschung • Universitätsklinikum München

Prof. Dr. med. Sylvia Mechsner

Leiterin des Endometriosezentrum • Universitätsmedizin Berlin Charité

Univ. Prof. Dr. med. univ. Barbara Obermayer-Pietsch

Klinische Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie • Medizinische Universität Graz

Prim. Dr. med. univ. Michael Schenk, MAS

Geschäftsführer, ärztlicher Leiter und Leiter „Forschung und Entwicklung“ • Das Kinderwunsch Institut Schenk

Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. med. univ. Vanessa Stadlbauer-Köllner

Fachärztin für Innere Medizin, Gastroenterologie und Hepatologie, Leiterin der Forschungseinheit „Transplantation Research“ • Medizinische Universität Graz

Dr. med. univ. Jolana Wagner-Skacel

Universitätsklinik für Medizinische Psychologie und Psychotherapie • Medizinische Universität Graz

